



PRESSEMITTEILUNG Nr. 19/2016

Terrorismus-Seminar im Rahmen der Security Week (20. - 24. Juni) bei der UIC in Paris eröffnet

(Paris, 21. Juni 2016) Der Internationale Eisenbahnverband UIC hat während des letzten weltweiten Security-Kongresses im vergangenen Dezember in Indien angesichts der positiven Ergebnisse des ersten Seminars über Terrorismus, das vom 16. - 17. Juni 2015 stattfand und gemeinsam mit den Russischen Eisenbahnen RZD organisiert worden war, beschlossen, alljährlich ein Seminar über Terrorismus zu veranstalten. In diesem Jahr wurde das Seminar mit 60 Teilnehmern aus 20 Ländern eröffnet und findet im Rahmen einer ganzen Woche zum Thema Security statt, während der eine Reihe von aktuellen und zentralen Themen angesprochen werden: Krisenmanagement, Interoperabilität und Austausch von sicherheitsrelevanten Informationen, Schulung und Kommunikation. Auch Migration und ihre Konsequenzen sind für die Eisenbahnen in Europa ein heißes Thema und werden während der Security Week behandelt.

Das Seminar wurde daher dementsprechend gestaltet: Aktionen der nationalen und internationalen Behörden, Erfahrungsaustausch, Best Practises, Erfolge und Misserfolge sowie die Ausarbeitung von gemeinsamen Prioritäten, um gemeinsam Fortschritte zu machen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt darauf, die verschiedenartigen Erfahrungen auszutauschen und mithilfe der zahlreichen Forschungsprojekte, an denen die UIC beteiligt ist, die Zukunft vorzubereiten. Jean-Pierre Loubinoux, UIC-Generaldirektor, betonte, wie wichtig diese Zusammenarbeit im Dienste der Mitglieder, der Kunden und der Angestellten sei.

Die Schiene muss jederzeit offen für Innovationen bleiben - nicht nur, um erneute Terroranschläge, wie wir sie zuletzt erleben mussten, zu verhindern, sondern auch - und wohl noch wichtiger - um dem Aufkommen neuer Formen des Terrorismus entgegen zu treten. Gleichzeitig sind wir uns dessen bewusst, dass die Aggressoren reagieren werden und jedwede von uns entwickelte Gegenmaßnahme zu umgehen versuchen. Daher kommt der Forschung eine Schlüsselrolle zu, aber darüber hinaus müssen wir auch mit der Entwicklung in unserer Welt und unserem technologischen Umfeld Schritt halten.

In der Tat gehört Security zu den Prioritäten der UIC. Sie ist eine ihrer Grundwerte für die Eisenbahnaktivitäten - zumal in dem heutigen, zunehmend bedrohlicheren Kontext. Wir müssen auf neue Herausforderungen eingehen: die Eisenbahnen müssen das richtige Maß zwischen hoher Security und flüssigem Verkehr finden. Sie müssen Security als ein Qualitätsmerkmal darstellen und gleichzeitig ihren Wettbewerbsvorteil beim schnellem Einchecken beibehalten. Die Schiene muss ein offenes System bleiben, mit einem ganzheitlichen Ansatz, auch wenn sie nationalen Vorschriften unterliegt (und nicht internationalen Regeln wie die anderen Verkehrsarten).

Neue Technologien können helfen, den Eisenbahnverkehr besser zu schützen, und einige werden bereits angewandt. Auch die Wechselbeziehungen zwischen Technologien und dem Faktor Mensch sind ein wichtiger Punkt: die Weiterbildung des Personals ist von großer Bedeutung.

Letztendlich ist es die Rolle der UIC, internationale Kohärenz sicherzustellen und schon jetzt zukünftige Lösungen für zukünftige Probleme zu finden.

Der weltweite Security-Kongress 2016 der UIC wird vom 23. - 25. November in Helsinki in Zusammenarbeit mit der Finnish Transport Agency (FTA), dem Bahnbetreiber Finnlands, stattfinden, und das allgemeine Thema wird die Sicherheit in Bahnhöfen sein.

KONTAKT

Näheres erfahren Sie bei Jacques Colliard, Leiter der Abteilung Security der UIC:

colliard@uic.org

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org